

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

III. WÖRTER- UND METHODENPOOL Zur Erweiterung der Übungsphase

Nach den Aufgabenblättern wird die Übungsphase methodisch abwechslungsreich fortgeführt. Zur jeweiligen Schreibkompetenz finden sich in diesem Abschnitt III jeweils ...

- **ein Wörterpool**, der (im Anschluss an den Wortschatz in den Aufgabenblättern) weitere vorsortierte Wörter zur Schreibkompetenz liefert.
- **Methodenvorschläge**, welche sich zur Einübung dieser konkreten Wörter bzw. dieser Schreibkompetenz eignen und die Reihe der Aufgabenblätter methodisch auflockern. Teilweise sehen die Methoden auch eine Abfrage des Wortschatzes der Teilnehmenden vor.

Die Materialien zur Durchführung der Methoden befinden sich im Ordnerabschnitt „Wörter- und Methodenpool“.

1. Wörter zur Schreibkompetenz

die Bevölkerung	das Volk	vielmehr	vierzig
der Vater	bevor	vierte	voll
das Viertel	viel	vierter	vom
der Vogel	vielleicht	viertes	völlig

2. Methodisch-didaktische Vorschläge

METHODE 1: Lückentext

Zeitaufwand: ca. 30–45 min

Material: Lückentext (→ Material 8), Papier, Flipchart

Methodenbeschreibung

Die Lehrkraft teilt einen Lückentext (→ Material 8) an alle Teilnehmenden aus. Dieser soll in Einzelarbeit ausgefüllt werden. Anschließend werden die Texte verglichen, damit alle Teilnehmenden die richtige Lösung vorliegen haben.

Die Lehrkraft hat die Wörter aus dem Pool zuvor an eine Flipchart geschrieben. Die Teilnehmenden nehmen sich nun ein neues Blatt Papier. Sie sollen einen eigenen Lückentext schreiben, wobei die Wörter aus dem Wörterpool genutzt werden sollen. In die Lücken sollen dann – wie in der Aufgabe – die Wörter mit <v>/</V> eingesetzt werden.

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz K7: v-Wörter

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
											1

Wenn alle fertig sind, werden die Lückentexte untereinander getauscht, sodass alle einen neuen Lückentext vor sich liegen haben.

Die Texte werden bearbeitet und danach vorgelesen.

METHODE 2: Was wäre, wenn ...?

Zeitaufwand: ca. 45 min

Material: Papier, Blanko-Kärtchen

Methodenbeschreibung

Die Lehrkraft schreibt die Wörter aus dem Wörterpool auf Blanko-Kärtchen. Die Wörter können auch mehrmals aufgeschrieben werden. Nun schreibt die Lehrkraft *Was wäre, wenn ...?* an die Flipchart.

Die Kärtchen mit den Wörtern werden nun mit dem Text nach unten auf einem Tisch verteilt. Alle nehmen sich ein Kärtchen.

Die Teilnehmenden bekommen nun etwas Zeit, sich eine Frage auszudenken, die mit *Was wäre, wenn ...?* beginnt und das Wort vom eigenen Kärtchen enthält. Als Einstieg kann eine gemeinsame Frage erstellt werden.

Beispiel:

*Was wäre, wenn nur noch der **Vater** mit den Kindern zu Hause bliebe und die Mutter arbeiten ginge?*

Wenn alle Teilnehmenden fertig sind, werden die Blätter mit dem Text nach unten auf dem Tisch verteilt. Alle nehmen sich ein Blatt und versuchen, die jeweilige Frage schriftlich zu beantworten.

Es wird sicherlich sowohl komische Fragen als auch komische Antworten geben. Alles wird nun im Kurs vorgelesen.

Die nächste Runde beginnt, indem die Kärtchen wieder auf den Tisch gelegt werden und die Teilnehmenden jeweils eine neue Karte ziehen.

METHODE 3: Rätsel

Zeitaufwand: ca. 20 min

Material: Rätsel (→ Material 8)

Methodenbeschreibung

Die Lehrkraft verteilt die Rätsel (→ Material 8) an die Teilnehmenden. Alle sollten erst einmal versuchen, die Rätsel alleine zu lösen. Es handelt sich dabei um Sprichwörter und Redewendungen, bei denen Wörter mit <v>/<V> fehlen.

Wenn alle Teilnehmenden fertig sind, wird verglichen.

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz K7: v-Wörter

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

METHODE 4: Sätze bauen

Zeitaufwand: ca. 20–30 min

Material: Papier, Blanko-Kärtchen

Methodenbeschreibung

Die Teilnehmenden setzen sich in Kleingruppen von drei bis vier Personen zusammen. Jede Gruppe erhält 16 Blanko-Kärtchen und schreibt auf jedes ein Wort aus dem Wörterpool.

Nun werden alle Kärtchen umgedreht, sodass die Wörter nicht mehr zu sehen sind, und gemischt. Dann wird ein Kärtchen aufgedeckt und alle schreiben einen Satz mit dem darauf notierten Wort.

Wenn alle fertig sind, wird das zweite Kärtchen aufgedeckt und neben das zuvor aufgedeckte gelegt. Die Teilnehmenden sollen nun versuchen, einen Satz zu schreiben, der die beiden Wörter enthält.

Wenn alle dies geschafft haben, wird das dritte Wort aufgedeckt. Nun soll wieder ein neuer Satz aus den drei Wörtern mit <v>/<V> erstellt werden. So geht das Spiel weiter, bis kein sinnvoller Satz mehr erstellt werden kann oder alle Beteiligten bis auf eine Person aufgegeben haben. Die Person, die den längsten Satz unter Verwendung aller Wörter geschrieben hat, gewinnt.

Für eine neue Runde werden alle Kärtchen wieder umgedreht.

METHODE 5: Tageszeitung

Zeitaufwand: ca. 30 min

Material: Tageszeitung

Methodenbeschreibung

Die Lehrkraft benötigt für diese Übung ausreichend Tageszeitungen. Es können auch passende Artikel aus Onlinezeitungen ausgedruckt werden.

Alle erhalten – je nach Gruppengröße – ein, zwei Begriffe aus dem Wörterpool. Diese Wörter sollen die Teilnehmenden nun in dem vorliegenden Artikel und den Überschriften finden und abschreiben.

Da die Teilnehmenden später erzählen sollen, in welchem Zusammenhang das jeweilige Wort aufgetreten ist, sollten sie sich auch die Überschrift des Artikels und den Satz, in dem das Wort vorkommt, aufschreiben.

Falls jemand ein Wort erhalten hat, das nicht zu finden ist, können Wörter auch doppelt vergeben werden.

Am Ende sollen die Teilnehmenden den anderen erzählen, wo sie das Wort gefunden haben, und das Thema benennen, um das es in dem Artikel ging.